



Klick oder Scan mich

Luzern, März 2020  
Seite 1/12

**Beurteilungsbogen für die angeleitete Praxisausbildung  
Studienrichtung Soziokultur  
Qualifikationsphase 200-A**

**Qualifikationsphase 200-A (Ende April bis Ende April des darauffolgenden Jahres)**

**Anzahl Lerngespräche (in h):** \_\_\_\_\_

**Praxisorganisation:** \_\_\_\_\_

**Studierende/r (Name, Vorname) und Kurs (BB...):** \_\_\_\_\_

**Praxisausbildner/in:** \_\_\_\_\_

**Mentor/in:** \_\_\_\_\_

**Mutationen im Verlaufe der Praxisausbildung in Bezug auf obige Angaben:** \_\_\_\_\_

**2. Praxisbesuch / Abschluss Qualifikationsphase 200-A**

Studierende/r (Datum und Unterschrift): \_\_\_\_\_

Praxisausbildner/in (Datum und Unterschrift): \_\_\_\_\_

Mentor/in (Datum und Unterschrift): \_\_\_\_\_ Beurteilung (Anzahl Punkte): \_\_\_\_\_

## Kompetenzen und Learning Outcomes

Nachfolgende Kompetenzen bilden den Orientierungsrahmen für die Formulierung von Praxislernzielen.

### 1. Sozialkompetenzen:

1.1. Gestaltung von Kommunikation und Kontakt  
(Pflicht Qualifikationsphase 200-A)

### (Verhaltens-)Dimensionen:

- Sprache / Ausdrucksfähigkeit / Verständlichkeit
- Kontaktaufnahme / Haltung
- Aufrechterhaltung der Kommunikation / nonverbale Präsenz
- Wechsel zwischen Kommunikationsebenen
- Kontaktbeendigung

1.2. Umgang mit Konflikt und Widerstand

- Konfliktbereitschaft
- Konfliktstil
- Umgang mit Widerstand
- Umgang mit festgefahrenen Situationen
- Kritik anbringen
- Positionsnahme / Selbstbehauptung
- Entscheidungsvermögen
- Kompromissbereitschaft

1.3. Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und Kooperation

- Sensibilität für Wert-, Denk- und Verhaltensmuster der Adressat/innen
- Wertschätzung, Respekt, Akzeptanz
- Empathisches Verstehen
- Ergebnisorientierung
- Umgang mit Macht und Machtgefälle
- Balance von Nähe und Distanz
- Verbindlichkeit / Verlässlichkeit
- Gruppen-/Teamorientierung

1.4. Rollenhandeln / Rollengestaltung in Interaktionen

- Rollenklarheit/Rollentransparenz
- Rollenflexibilität
- Umgang mit widersprüchlichen Erwartungen

### 2. Selbstkompetenzen:

2.1. (Selbst-)Wahrnehmung und -Reflexion

### (Verhaltens-)Dimensionen:

- Denken und Fühlen
- Individuelle und berufliche Wertorientierungen
- Soziale Rolle / Rollendistanz
- Leistungsfähigkeit
- Selbstpräsentation

2.2. Umgang mit Anforderungen und / oder Belastungen

- Autonomie und Selbstverantwortung
- Initiative
- Emotionale Kontrolle
- Kritik annehmen
- Umgang mit Unsicherheit
- Umgang mit sozialem Druck
- Selbstmanagement

- 2.3. Selbstrepräsentation
- Konsistenz von Werten und Verhalten
  - Kongruenz von verbaler und nonverbaler Kommunikation
  - Souveränität im Auftritt
- 2.4. Lernen als Teil des beruflichen Auftrages
- Lernmotivation / Neugierde
  - Flexibilität
  - Kreativität
  - Lernstrategien
- 3. Methodenkompetenzen:**
- 3.1 Gruppen leiten und begleiten
- (Verhaltens-)Dimensionen:**
- Gruppenmoderation
  - Gruppendynamische Prozesse erkennen und steuern
  - Einsatz von kreativen Mitteln und Methoden
- 3.2. Verhandlung
- Verhandlungsführung
  - Koordination und Vernetzung
- 3.3. Partizipative Prozessgestaltung
- Aktivierung von Individuen und Gruppen
  - Ermöglichung von Partizipationsstrukturen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen
  - Sensibilisierung und öffentliche Meinungsbildung
- 3.4. Projektmanagement
- Planung
  - Umsetzung
  - Innovation und Entwicklung
  - Multiperspektivität
  - Mittelbeschaffung
  - Verhandlungsführung (mit Behörden)
  - Koordination und Vernetzung
- 4. Fachkompetenzen:**
- 4.1 Wissen zum Kontext (Organisationswissen u. institutionelle Vernetzung)
- (Verhaltens-)Dimensionen:**
- Organisationswissen
  - Wissen über die institutionelle Vernetzung
- 4.2 Wissen in Bezug auf Adressat/innen (Erklärungswissen)
- Wissenserwerb in Bezug auf Lebens- und Problemlagen von Gruppen und Einzelpersonen
  - Wissensanwendung
  - Theoriegestützte Begründung des eigenen Handelns mit Rückbezug auf Wissen

### **Vorgabe für die Formulierung der Praxislernziele**

#### **Qualifikationsphase 200-A**

**Gesamthaft 6 Ziele, wobei aus jedem Kompetenzfeld (Sozial-, Selbst-, Fach- und Methodenkompetenz) mindestens 1 Ziel formuliert werden muss.**

## **Praxislernziele für die Qualifikationsphase 200-A**

(Formulierung der Lernziele im Dialog zwischen Praxisausbildner/in und dem/der Studierenden)

**Ziel (Sozialkompetenz): *Gestaltung von Kommunikation und Kontakt (Pflicht)***

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung:** (Kommentar durch Praxisausbildner/in)

**Gewähltes Ziel:**

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)**

**Gewähltes Ziel:**

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)**

**Gewähltes Ziel:**

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)**

**Gewähltes Ziel:**

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)**



**Gewähltes Ziel:**

**Kompetenznachweis:** Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter in Ausbildung...

**In welchen typischen beruflichen Situationen und Handlungen kann dieses Ziel geübt werden?**

**Indikatoren** (an welchen Verhaltensweisen / Handlungen lässt sich erkennen, dass das Ziel erreicht wurde?)

**Geplantes Vorgehen und Fristen:**

**Beurteilung: (Kommentar durch Praxisausbildner/in)**

**SA.200A\_SKBB Angeleitete Praxisausbildung**

**Beurteilungsraster**

**Erreichung von operationalisierten Praxislernzielen in der Qualifikationsphase 200-A**

Studierende/r: \_\_\_\_\_

**Beurteilungskriterien**

**1. Sozialkompetenzen (2 Lernziele)**

- Gestaltung von Kommunikation und Kontakt (Pflicht) 8 \_\_\_\_\_
- Umgang mit Konflikt und Widerstand (8) \_\_\_\_\_
- Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und Kooperation (8) \_\_\_\_\_
- Rollenhandeln / Rollengestaltung in Interaktionen (8) \_\_\_\_\_

**Sozialkompetenzen:** \_\_\_\_\_

**2. Selbstkompetenzen (1 Lernziel)**

- (Selbst-)wahrnehmung und -reflexion (8) \_\_\_\_\_
- Umgang mit Anforderungen und / oder Belastungen (8) \_\_\_\_\_
- Selbstrepräsentation (8) \_\_\_\_\_
- Lernen als Teil des beruflichen Auftrages (8) \_\_\_\_\_

**Selbstkompetenzen:** \_\_\_\_\_

**3. Methodenkompetenzen (2 Lernziele)**

- Gruppen leiten und begleiten (8) \_\_\_\_\_
- Verhandlung (8) \_\_\_\_\_
- Partizipative Prozessgestaltung (8) \_\_\_\_\_
- Projektmanagement (8) \_\_\_\_\_

**Methodenkompetenzen:** \_\_\_\_\_

#### 4. Fachkompetenzen (1 Lernziel)

- Wissen zum Kontext (Organisationswissen u. institutionelle Vernetzung) (8) \_\_\_\_\_
  - Wissen in Bezug auf Adressat/innen (Wissenserwerb und Wissensanwendung) (8) \_\_\_\_\_
- Fachkompetenzen:** \_\_\_\_\_
- Gesamt max.:** **48** \_\_\_\_\_

<b>Beurteilung</b>			
Gesamthaft sind maximal 48 Punkte zu erreichen. Um die Qualifikationsphase 200-A der angeleiteten Praxisausbildung zu bestehen, müssen mindestens 29 Punkte erreicht werden.			
<b>Note</b>		<b>Definition</b>	<b>Punkte gemäss Beurteilungsraster</b>
A	6	HERVORRAGEND – ausgezeichnete Leistungen und nur wenige unbedeutende Verbesserungsmöglichkeiten	48 - 45
B	5.5	SEHR GUT – überdurchschnittliche Leistungen, aber einige Verbesserungsmöglichkeiten	44 - 41
C	5	GUT – insgesamt gute solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Verbesserungsmöglichkeiten	40 - 37
D	4.5	BEFRIEDIGEND – mittelmässig, jedoch deutliche Mängel	36 - 33
E	4	GENÜGEND – die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen	32 - 29
FX	3.5	UNGENÜGEND – es sind Verbesserungen erforderlich	28 - 25
F	3	UNGENÜGEND – Wiederholung erforderlich	24 - 0

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Praxisausbildner/in: \_\_\_\_\_

→ Das **Raster** ist zusammen mit dem **Beurteilungsbogen** nach dem Ausfüllen immer dem Mentor/der Mentorin zuzustellen.

Bei **ungenügendem Leistungsnachweis (FX)** sind untenstehende Auflagen zu erfüllen:

**Vereinbarte Auflagen:**

---

---

---

**Zu erfüllen bis:**

---

Die Leistung erscheint nach Erfüllen der Auflage als genügend:

Ja (E: genügend)

Nein (F: ungenügend)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Praxisausbildner/in:

---

Bei **ungenügendem Leistungsnachweis (F)** ist die Qualifikationsphase 200-A der angeleiteten Praxisausbildung zu wiederholen.

---

Begründung bei der Bewertung ungenügend (F):

---

---

---

---

---

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Praxisausbildner/in:

---